LBBW Asset Management

W&W Quality Select Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2026

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2026 **7**

Tätigkeitsbericht 8

Vermögensübersicht zum 31.01.2026 12

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026 13

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen 17

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026 19

Entwicklung des Sondervermögens 20

Verwendung der Erträge des Sondervermögens 21

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV 22

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter **www.LBBW-AM.de** und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

Karen Armenakyan
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)

Michael Hünseler

W&W Quality Select Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2026

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes ein möglichst attraktives Kapitalwachstum und möglichst hohe Erträge zu erwirtschaften.

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und bei denen es sich nicht um Anteile an Investmentvermögen handelt und deren Emittenten ihren Sitz in Europa haben. Auf die vorgenannte Bestandsgrenze werden Derivate nicht angerechnet. Die Gesellschaft führt dem Fondsvermögen Wertpapiere gut fundierter Emittenten zu. Bei den Emittenten der sich im Fondsvermögen befindlichen Aktien soll es sich um Unternehmen handeln, die nach Auffassung der Gesellschaft überdurchschnittliche Wachstums- und Ertragsaussichten haben. Es sollen grundsätzlich Aktien von Unternehmen erworben werden, die in einem der anerkannten europäischen Aktienindizes vertreten sind.

Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten angelegt werden. Die Geldmarktinstrumente dürfen auch auf Fremdwährung lauten.

Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Bankguthaben angelegt werden. Die Bankguthaben dürfen auch auf Fremdwährung lauten.

Bis zu 10 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteilen angelegt werden, die laut der Anlagebedingungen in Verbindung mit den Verkaufsprospekten, Halbjahres- bzw. Jahresberichten zu mehr als 50 Prozent in die in § 1 Nrn. 1, 2 und 5 oder zu mehr als 50 Prozent in die in § 1 Nr. 6 aufgezählten Vermögensgegenstände der Anlagebedingungen investieren.

Der Fonds legt mehr als 50 % des Aktivvermögens (Wert der Vermögensgegenstände ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Abs. 8 InvStG an.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 18,48 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:

III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 03. Februar 2025 bis 30. Januar 2026

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	79.175.010,00	-81.304.697,52	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	459.552,64	-1.566.777,26	EUR
Derivate *) (gesamt)	32.193.448,30	-29.707.479,74	EUR
- davon Devisentermingeschäfte (ohne Devisenkassageschäfte)	6.231.715,05	-4.618.755,37	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	25.961.733,25	-25.088.724,37	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

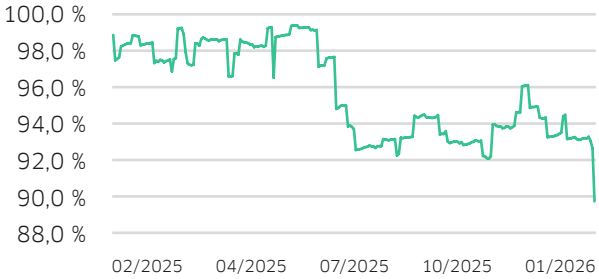
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds/aktienähnliche Genussschneine) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Deriva-

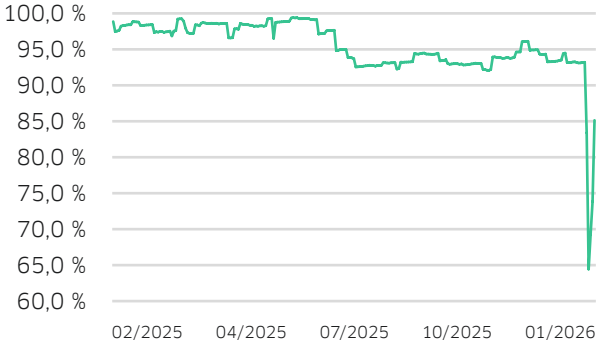
Tätigkeitsbericht

tepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.01.2026	Anteil am Aktienvermögen 03.02.2025
Kreditinstitute	19,70 %	17,41 %
Industrieprodukte und Services	16,66 %	10,84 %
Gesundheit	15,50 %	10,17 %
Technologie	13,68 %	15,35 %
Finanzdienstleistungen	6,70 %	7,79 %
Erdgas und Erdöl	6,37 %	0,00 %
Versicherungen	4,51 %	3,01 %
Konsumgüter private Haushalte	3,50 %	11,67 %
Nahrungs- und Genussmittel	1,81 %	1,34 %
Versorger	1,78 %	1,84 %
Ressourcen und Bodenschätze	1,72 %	0,00 %
Baugewerbe	1,70 %	1,48 %
Telekommunikation	1,70 %	3,63 %
Fahrzeugbau	1,69 %	3,63 %
Medien	1,51 %	0,00 %
Einzelhandel	1,46 %	8,56 %
Chemie	0,00 %	1,50 %
Tourismus	0,00 %	1,79 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Die Allokation der Gelder im Fonds war auch in diesem Berichtszeitraum von hoher Aktivität geprägt. Grund hierfür war der Gedanke, in einem schwierigen Aktienmarktumfeld möglichst wenig Kursrückschlagspotenzial zu haben. So wurde die Aktienquote hauptsächlich durch die Variation des Kassenbestands herbeigeführt. Gegen Ende der Berichtsperiode gab es als Ergebnis einer Absicherung mit Long-Put-Optionen eine deutlich geringere Nettoaktienquote. Das erhöhte Bankguthaben und die Derivate reduzieren damit die Nettoaktienquote auf ca. 85 %. Der enorme militärische Aufmarsch der US-Armee an den Grenzen zu Iran versetzt die USA nach Einschätzung des Fondsmanagements in die Lage, eine größere Aktion in diesem Gebiet auszuführen.

Futuregeschäfte wurden im Berichtszeitraum keine getätigt. Optionen wurden zur Absicherung eingesetzt, ergänzt um Short Calls, damit die Kosten der Long Puts gegenfinanziert waren.

Die Branchenallokation wurde im Berichtszeitraum deutlich verändert. So erhöhte sich das Gewicht des größten Segments, nämlich des Bankensektors von 17,4 % auf 19,7 %. Der Industriesektor als zweites Schwergewicht im Fonds wurde um 5,8 % erhöht. Gesundheit erreichte mit 15,5 % nur noch Platz 3. Obwohl weltweit der Technologiesektor mit vielen Unternehmen aus der Chipbranche und auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz regelrecht dominiert, zeigt sich diese Dominanz unter europäischen Unternehmen nicht, sondern nur auf Einzeltitelebene wie z. B. bei ASML. Europa ist vor allem geprägt von Kreditinstituten und Unternehmen aus dem Gesundheitssektor.

Der Einsatz von Währungs-Derivaten im Geschäftsjahr beschränkte sich auf Devisentermingeschäfte in Schweizer Franken. Dabei handelt es sich um eine eher strategische Long-Positionierung, um eine Untergewichtung dieser vermeintlichen Hartwährung zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 18,5 %. Trotz zahlreicher globaler Krisenherde – wie der andauernde Krieg in der Ukraine, die weltweit instabile politische und wirtschaftliche Lage, die hohen Energiepreise und aktuell dem Konflikt mit dem Iran – konnte der W&W Quality Select Aktien Europa einen enormen vermögenssteigernden Beitrag leisten.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 48 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 7,7 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 35,3 % des Fondsvermögens.

Tätigkeitsbericht

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB–) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,16 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	97,58 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen				8,33 %

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen		0,64 %		

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Devisentermingeschäften	3.692
Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	6.775.017
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	146.705
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	3.689

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Devisentermingeschäften	17.376
Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	2.803.920
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	7.519

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.
4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
   https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik
5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
   https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte
   Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kritierien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2026

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**55.572.084,04**	**100,13**
1. Aktien	**48.836.708,04**	**88,00**
Großbritannien	13.150.093,10	23,69
Bundesrep. Deutschland	9.784.500,00	17,63
Niederlande	7.427.625,00	13,38
Frankreich	4.842.830,00	8,73
Italien	3.622.010,00	6,53
Spanien	3.468.300,00	6,25
Schweiz	2.191.900,44	3,95
Dänemark	1.703.054,49	3,07
Jersey	909.395,01	1,64
Belgien	901.200,00	1,62
Finnland	835.800,00	1,51
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	**957.046,17**	**1,72**
3. Derivate	**110.443,97**	**0,20**
4. Bankguthaben	**5.667.885,86**	**10,21**
II. Verbindlichkeiten	**–73.868,28**	**–0,13**
III. Fondsvermögen	**55.498.215,76**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**49.793.754,21**	**89,72**
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**49.793.754,21**	**89,72**
Aktien										
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	919730		STK	12.000	16.000	4.000	CHF	66,660	873.179,78	1,57
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	8.000	18.000	17.000	CHF	114,620	1.000.938,76	1,80
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH		STK	8.000	11.000	3.000	CHF	36,390	317.781,90	0,57
GENMAB AS Navne Aktier DK 1	565131		STK	3.000	4.000	1.000	DKK	2.022,000	812.298,30	1,46
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	A3EU6F		STK	18.000	30.000	27.000	DKK	369,550	890.756,19	1,61
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	6.000	6.000		EUR	149,150	894.900,00	1,61
Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01	A2JNF4		STK	600	600		EUR	1.253,400	752.040,00	1,36
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	3.700	3.000	800	EUR	371,800	1.375.660,00	2,48
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	15.000	27.000	12.000	EUR	60,080	901.200,00	1,62
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730		STK	1.200	1.600	400	EUR	709,800	851.760,00	1,53
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	3.500	800	800	EUR	1.215,600	4.254.600,00	7,67
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	40.000		30.000	EUR	21,450	858.000,00	1,55
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872		STK	150.000		50.000	EUR	10,780	1.617.000,00	2,91
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	13.000	5.500	5.500	EUR	91,200	1.185.600,00	2,14
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	3.700	3.700		EUR	213,300	789.210,00	1,42
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	30.000	76.000	96.000	EUR	28,170	845.100,00	1,52
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	95.000		25.000	EUR	9,308	884.260,00	1,59
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ACKK		STK	3.000	3.000		EUR	280,800	842.400,00	1,52
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	150.000		50.000	EUR	5,966	894.900,00	1,61
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	12.500	12.500		EUR	59,700	746.250,00	1,34
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	200	2.400	4.200	EUR	546,900	109.380,00	0,20
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	843002		STK	1.700	1.700		EUR	512,400	871.080,00	1,57
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM		STK	12.000	14.000	2.000	EUR	69,650	835.800,00	1,51
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	A14V64		STK	40.000		20.000	EUR	22,200	888.000,00	1,60
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	A2PRDK		STK	15.000		5.000	EUR	48,455	726.825,00	1,31
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J		STK	25.000	45.000	20.000	EUR	30,080	752.000,00	1,35
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	60.000	60.000		EUR	16,555	993.300,00	1,79
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	500	500		EUR	1.781,500	890.750,00	1,61
SAFRAN Actions Port. EO -,20	924781		STK	3.000	3.000		EUR	301,000	903.000,00	1,63

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	2.000	42.500	40.500	EUR	79,200	158.400,00	0,29
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	10.000	3.500	3.500	EUR	170,560	1.705.600,00	3,07
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	5.500	13.500	10.000	EUR	242,300	1.332.650,00	2,40
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G		STK	58.000	73.000	15.000	EUR	32,325	1.874.850,00	3,38
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	6.500	4.300	2.800	EUR	256,300	1.665.950,00	3,00
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	5.000	20.000	15.000	EUR	61,150	305.750,00	0,55
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2DJV6		STK	13.000		4.000	EUR	73,450	954.850,00	1,72
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	7.000	14.000	7.000	EUR	121,150	848.050,00	1,53
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	A0MU9Q		STK	23.000	8.000	5.000	GBP	33,510	889.013,21	1,60
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	14.000	19.500	11.500	GBP	136,000	2.196.205,09	3,96
Carnival PLC Registered Shares DL 1,66	120071		STK	40.000	50.000	10.000	GBP	21,580	995.674,49	1,79
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	A3DMB5		STK	40.000	85.000	45.000	GBP	18,765	865.793,88	1,56
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	160.000	120.000	20.000	GBP	12,854	2.372.270,60	4,27
London Stock Exchange GroupPLC Reg. Shares LS 0,069186047	A0JEJF		STK	8.000	14.000	6.000	GBP	81,220	749.478,06	1,35
Man Group PLC Reg. SharesDL-,0342857142	A2PG8B		STK	300.000	50.000	100.000	GBP	2,628	909.395,01	1,64
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147		STK	11.000	14.000	3.000	GBP	67,380	854.928,20	1,54
Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	859123		STK	40.000		20.000	GBP	18,620	859.103,75	1,55
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	A41NM1		STK	12.999	24.000	11.001	GBP	49,405	740.775,82	1,33
Sonstige Beteiligungswertpapiere										
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	2.500	1.500	5.000	CHF	350,700	957.046,17	1,72
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**49.793.754,21**	**89,72**
Derivate							**EUR**		**110.443,97**	**0,20**
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							**EUR**		**57.750,00**	**0,10**
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte										
Optionsrechte auf Aktienindices										
Put STOXX Europe 600 Price Index E 580 20.02.26		185		Anzahl 35.000			EUR	1,650	57.750,00	0,10
Devisen-Derivate							**EUR**		**52.693,97**	**0,09**
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)										
Offene Positionen										
CHF/EUR 3,5 Mio.		OTC							52.693,97	0,09

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**5.667.885,86**	**10,21**
Bankguthaben							**EUR**		**5.667.885,86**	**10,21**
EUR-Guthaben bei:										
HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)			EUR	3.541.160,92			%	100,000	3.541.160,92	6,38
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
			DKK	48.949,91			%	100,000	6.554,88	0,01
			NOK	166.553,16			%	100,000	14.584,98	0,03
			SEK	113.296,26			%	100,000	10.758,26	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			CHF	1.451.422,97			%	100,000	1.584.349,93	2,85
			GBP	442.557,94			%	100,000	510.476,89	0,92
Sonstige Verbindlichkeiten *)			**EUR**	**-73.868,28**					**-73.868,28**	**-0,13**
Fondsvermögen							**EUR**		**55.498.215,76**	**100,00** 1)
Anteilwert							**EUR**		**63,36**	
Umlaufende Anteile							**STK**		**875.876**	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.01.2026		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9161000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4677000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8669500	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,4195000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,5311000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland

c) OTC	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133	STK	5.800	5.800	
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	938914	STK	6.500	6.500	
Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	920876	STK		30.000	
Azimut Holding S.p.A. Azioni nom. EUR o.N.	A0B6Q3	STK	30.000	30.000	
Banco BPM S.p.A. Azioni o.N.	A2DJF1	STK		90.000	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK	34.500	49.500	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK		10.000	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	A2JLD1	STK	7.000	14.500	
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000	STK	6.500	6.500	
BP PLC Registered Shares DL -,25	850517	STK	380.000	380.000	
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018	STK	19.000	19.000	
Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	A0MZR4	STK		130.000	
Capgemini SE Actions Port. EO 8	869858	STK	4.500	4.500	
Carlsberg AS Navne-Aktier B DK 20	861061	STK	9.000	9.000	
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	A1W5CV	STK	5.000	5.000	
Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom. EO -,50	A3DL84	STK	22.000	22.000	
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	A1T7B9	STK	20.000	20.000	
Cranswick PLC Registered Shares LS -,10	882401	STK	3.000	13.000	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	982285	STK		55.000	
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030	STK	9.500	19.500	
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTR0CK	STK		20.000	
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212	STK	110.000	110.000	
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247	STK	68.000	68.000	
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99	STK	67.000	67.000	
EQT AB Namn-Aktier o.N.	A2PQ7G	STK	25.000	25.000	
Essity AB Namn-Aktier B	A2DS20	STK		30.000	
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E	STK	14.000	14.000	
Glanbia PLC Registered Shares EO 0,06	883867	STK	50.000	50.000	
Glencore PLC Registered Shares DL -,01	A1JAGV	STK	240.000	240.000	
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	886670	STK		500	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B	STK	108.000	108.000	
ICG PLC Registered Shares LS -,2625	A2AMU0	STK		30.000	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873	STK	18.000	34.000	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK		3.500	
Konecranes Oyj Registered Shares o.N.	899827	STK		12.500	
Kongsberg Gruppen AS Navne-Aksjer NK 0,25	A41BLY	STK	35.000	35.000	
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	A0J3YT	STK		9.000	
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	A41NML	STK	5.400	5.400	
Marks & Spencer Group PLC Registered Shares LS -,01	534418	STK		175.000	
Melrose Industries PLC Registered Share LS-,001	A3D648	STK	135.000	135.000	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000	STK	13.000	28.000	
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	A2DQWX	STK	120.000	120.000	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC	STK	16.500	16.500	
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JJY6	STK		550	
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069	STK		110.000	
Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	A1H81L	STK	50.000	50.000	
Serco Group PLC Registered Shares LS -,02	899328	STK	350.000	350.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Smiths Group PLC Registered Shares LS -,375	A0MSHN	STK	25.000	25.000	
Softcat PLC Registered Shares LS -,0005	A1430G	STK	30.000	30.000	
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	865126	STK		5.000	
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50	STK		100.000	
Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N.	852894	STK	25.000	25.000	
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111	STK	25.000	50.000	

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Rockwool A/S Navne-Aktier B DK 10	889488	STK		2.000	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK	47.000	47.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	4.620

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	2.493

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufoptionen (Put):		
(Basiswert(e): STXE 600 PR.EUR)	EUR	63,61
Verkaufte Kaufoptionen (Call):		
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)	EUR	403,66

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,50 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.694.047,72 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026

I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	EUR	220.935,34
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.295.664,36
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	33.839,13
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-112.974,91
5.	Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-28.294,79
6.	Sonstige Erträge	EUR	26.492,18
Summe der Erträge		**EUR**	**1.435.661,31**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-163,44
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-709.281,11
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.272,40
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.600,73
5.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-21.091,03
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-748.408,71**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**EUR**	**687.252,60**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	6.929.103,36
2.	Realisierte Verluste	EUR	-2.828.815,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**4.100.287,82**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**4.787.540,42**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.578.527,62
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-735.082,48
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**3.843.445,14**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**8.630.985,56**

Entwicklung des Sondervermögens

2025/2026

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**45.909.900,55**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-777.111,79
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	1.829.138,34
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.181.830,69		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.352.692,35		
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-94.696,90
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	8.630.985,56
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.578.527,62		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-735.082,48		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**55.498.215,76**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR	6.852.150,25	7,82
davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	6.607.166,85	7,54			
davon Ertragsausgleich	EUR	244.983,40	0,28			
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	4.787.540,42	5,47
davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	687.252,60	0,78			
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1. Der Wiederanlage zugeführt				EUR	-2.097.490,67	-2,39
2. Vortrag auf neue Rechnung				EUR	-8.324.732,36	-9,50
III. Gesamtausschüttung				**EUR**	**1.217.467,64**	**1,39**
1. Endausschüttung				**EUR**	**1.217.467,64**	**1,39**

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023/2024	EUR	41.797.620,30	EUR	50,19
2024/2025	EUR	45.909.900,55	EUR	54,36
2025/2026	EUR	55.498.215,76	EUR	63,36

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**6.248.277,33**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**89,72**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,20**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,51 %
größter potenzieller Risikobetrag	12,07 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	10,41 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **104,35 %**
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX EUROPE 50	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**63,36**
Umlaufende Anteile	**STK**	**875.876**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,51 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**26.492,18**
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	26.492,18
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**13.910,24**
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	7.900,18
Rechtsberatungskosten	EUR	6.010,06

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	213.572,87

Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung^einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**31.547.260,80**	**28.606.856,74**
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		**372**	**344**
Höhe des gezahlten Carried Interest	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	**EUR**	**3.445.524,75**	**2.846.934,65**
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Quality Select Aktien Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management

70441 [16] 05/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de